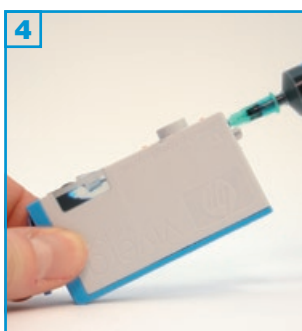


■ Befüllanleitung für HP No. 364, 920, 934/935

Für Originalpatronen und kompatible

rf_364.pdf - Version 1.4



Grundsätzlich gilt:

- Führen Sie den Befüllvorgang immer auf einer schmutz-unempfindlichen Unterlage aus!
- Lesen Sie sich die Anleitung gründlich durch, bevor Sie mit dem Füllen beginnen.
- Die Anleitung gilt für die abgebildete Patronenbauform.
- **Spritzen und Tinten gehören nicht in Kinderhände!**
- **Der Chip dieser Patronen lässt sich bisher nicht zurücksetzen; es kann trotzdem weitergedruckt werden.**

Wichtig:

Seit der Produkt-Umstellung seitens HP sind sowohl bei XL- als auch bei der Normalversion die Sichtfenster an der Unterseite der Patronen weggefallen. Diese neuen Patronen können nur durch aufträufeln der Tinte am Auslass der Patrone befüllt werden. Kunden mit diesen Patronen empfehlen wir den Kauf von Simplelnk Leerpatronen (Seite 2).

Die bisherige Version mit Fenster kann weiterhin wie folgt befüllt werden:

Benötigtes Zubehör für das Befüllen jeder Patrone:

- 1 Füllnadel pro Farbe grün (0,8 x 50 mm)
- 1 Füllnadel pro Farbe rosa (1,2 x 40 mm)
- 1 Tintenspritze pro Farbe

Der Befüllvorgang:

1. Bohren Sie mit Hilfe einer der rosa-farbenen Füllnadeln oder eines 2 mm Bohrers ein Loch unterhalb der grauen Kunststoffnase **2**.
2. Stechen Sie eine grüne Füllnadel in das gebohrte Loch und schieben Sie sie mit einer Drehbewegung durch den Schwamm **3a**, bis die Spitze der Nadel durch das Fenster in der Tintenkommer zu erkennen ist **3b**.
3. Ziehen Sie eine Tintenspritze mit Hilfe der zum Bohren verwendeten rosa-farbenen Nadel mit ca. 8 ml Tinte auf, ziehen Sie 1 ml Luft nach, nehmen Sie die Füllnadel ab und stecken Sie die volle Spritze auf die in der Patrone steckende grüne Nadel.
4. Halten Sie die Patrone wie auf Bild **4** zu sehen und füllen Sie die Tintenkommer sehr langsam mit Tinte, bis diese im Sichtfenster zu sehen ist.
5. Ziehen Sie die Füllnadel aus der Patrone, drehen Sie diese wieder herum **5** und lassen Sie sie ca. 15 Minuten - auf einer nicht-saugenden Unterlage - ruhig stehen. Das gebohrte Loch muss nicht verschlossen werden.
6. Setzen Sie die Patrone wieder ein. Die Software wird nach kurzer Zeit eine leere Patrone bzw. einen Fehler melden. Diese Meldungen können ignoriert / weggeclickt werden.

Füllen Sie die Patronen nun in regelmäßigen Abständen; spätestens aber, wenn der Ausdruck erste Streifen zeigt.

Sie haben Schwierigkeiten beim Befüllen oder Fragen zur Vorgehensweise? Rufen Sie uns an!

■ Befüllanleitung C-364, C-920, C-934/935

Für SimpleInk- / Leerpatronen

si_364.pdf - Version 1.2



Grundsätzlich gilt:

- Für die Verwendung dieser SimpleInks benötigen Sie zwingend den Chip Ihrer Original-Patronen!
- Führen Sie den Befüllvorgang immer auf einer schmutz-unempfindlichen Unterlage aus!
- Lesen Sie sich die Anleitung gründlich durch, bevor Sie mit dem Füllen beginnen.
- Die Anleitung gilt für die abgebildete Patronenbauform.
- **Spritzen und Tinten gehören nicht in Kinderhände!**

Benötigtes Zubehör für das Befüllen jeder Patrone:

- 1 Füllnadel pro Farbe
- 1 Tintenspritze pro Farbe

Der Chipwechsel:

Lösen Sie den Chip vorsichtig von der Unterseite der jeweiligen Originalpatrone (Farbe beachten). Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände; Sie können den Chip beschädigen.

Halten Sie Originalpatrone und SimpleInk nebeneinander und positionieren Sie den Chip nun exakt wie auf der Originalpatrone.



Der Befüllvorgang:

1. Entfernen Sie den farbigen Füllstopfen **1**.
2. Füllen Sie die Tintenkommer fast komplett mit Tinte **2**.
3. Entfernen Sie den „PULL“-Sicherheitsstreifen **3**.
4. Füllen Sie die Tintenkommer nun erneut zu ca. 3/4 mit Tinte **4**.
5. Setzen Sie den Füllstopfen wieder ein!
6. Lassen Sie die Patrone ca. 10 Minuten ruhig stehen. Entfernen Sie nun vorsichtig - über einer schmutz-unempfindlichen Unterlage - den orange-farbenen Halter. Wenn die Patrone nicht tropft können Sie sie ins Gerät einsetzen und weiterdrucken.



Wichtig:

- Es gibt aktuell keine Möglichkeit den Original-Chip zu resetten. Auch nach der Meldung, dass die Patrone leer sei, kann problemlos weitergedruckt werden.

Sie haben Schwierigkeiten beim Befüllen oder Fragen zur Vorgehensweise? Rufen Sie uns an!